



Bericht von der öffentlichen Gemeinderatsitzung stattgefunden am 20. Juni 2023

Umgestaltung Nebenflächen B13 Donauwörther Strasse zwischen Kreisverkehr (Freizeitzentrum) und Bahngasse – Ausbau Radweg und Verlegung Busstation zum Freizeitzentrum in der Donauwörther Strasse

Die SPÖ Perchtoldsdorf steht für den Ausbau des Radwegenetzes, aber mit Maß und Ziel und unter Einhaltung der finanziellen Möglichkeiten. Leider wurde mit großer Mehrheit die Umgestaltung und neue Überquerung des Radweges der Donauwörther Strasse im Bereich Ambros Rieder Gasse beschlossen. Aus unserer Sicht sollten, die ohnedies sehr beschränkten finanziellen Mittel der Gemeinde besser eingesetzt werden und die bestehende Querung besser genutzt werden. Auch wurde die Verlegung der Busstation in der Donauwörther Strasse zum Freizeitzentrum, näher an den Kreisverkehr beschlossen. Grundsätzlich ein guter Zugang – um den Weg zum Freizeitzentrum zu verkürzen, aber aufgrund von mangelnden Platzverhältnissen, ist dann die Busstation nicht mehr in einer „Busbucht“ sondern auf der Fahrbahn. Dies bedeutet, dass ein „Vorbeikommen“ am Bus nicht mehr möglich ist und damit wahrscheinlich einen Rückstau verursacht – ob das der Sicherheit zugutekommt, darf von uns bezweifelt werden und fand daher nicht unsere Zustimmung.

Sie erhalten Informationen über unseren Newsletter. Melden sie sich an unter
perchtoldsdorf@noe.spoe.at

Aufhebung der Kurzparkgebührenbefreiung für E-Autos

Als falsches Signal sehen wir die mit großer Mehrheit beschlossene Aufhebung der Kurzparkgebührenbefreiung für E-Autos, die auch von uns im Jahr 2013 mit beschlossen wurde. Aus unserer Sicht ist die jetzige Aufhebung das falsche Signal, gerade jetzt wo E-Fahrzeuge auch als „Gebrauchsfahrzeuge“ erhältlich sind. Zwar noch immer eine große Investition bedeuten, aber etwas „erschwinglicher“ sind. Damit war es eigentlich nur ein Signal an Personen, die sich ein neues Auto leisten können. Zeichen für einen Mobilitätswandel sehen für uns anders aus.

Unser Dringlichkeitsantrag zum Zuschuss zum Semesterticket für Studierende und Lehrlinge

Erreichen konnten wir, dass dieses im zuständigen Ausschuss Eingang findet. Natürlicherweise hätte uns ein Beschluss wesentlich mehr gefreut, aber fand leider keine Mehrheit im Gemeinderat. Es wäre eine sinnvolle Investition, anstatt in Prestigeprojekte oder wenig Sinn erkennende Vorhaben zu investieren.

Impressum: Medieninhaber, Herausgeberin und Eigentümerin (zu 100%): SPÖ Bezirk Mödling | Hauptstraße 42 a, 2340 Mödling | perchtoldsdorf@noe.spoe.at | Hersteller: Flyeralarm Brown-Boveri-Straße 8, 2351 Wr. Neudorf | Bilder Peter K. Kolros | Redaktion: SPÖ Perchtoldsdorf | Paul-Katzberger-Platz 5, 2380 Perchtoldsdorf.
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz: SPÖ Bezirksorganisation Mödling (politische Partei) | Bezirksvorsitzender: Hannes Weninger | Blattlinie: Die Zeitung der SPÖ Perchtoldsdorf ist ein Informationsorgan der Sozialdemokratischen Partei Österreichs und will einen Beitrag zu einer umfassenden und kritischen politischen Information der Öffentlichkeit leisten.



Die galoppierende Inflation trifft die Perchtoldsdorfer Bevölkerung so wie derzeit ganz Österreich.

Die Gemeinde hat es in der Hand, zumindest bei den gemeindeeigenen Wohnungen eine Mietpreisbremse einzuführen. Deshalb fordert die SPÖ Perchtoldsdorf seit Anfang des Jahres ein Aussetzen der inflationsbedingten Mieterhöhung. Dieses Anliegen im Interesse der Bürger und Bürgerinnen war der Bürgermeisterin und dem Vizebürgermeister nicht einmal eine Antwort wert. Daraufhin hat die SPÖ Perchtoldsdorf dies als Dringlichkeitsantrag in der März-Sitzung des Gemeinderates eingebracht. Obwohl es einige Ge-

meinden in Österreich gibt, die dies umgesetzt haben – auch in der Region um Perchtoldsdorf, war dies der Ortskoalition aus ÖVP und Grünen nicht einmal eine inhaltliche Diskussion wert und hat dieses Anliegen im Interesse der Perchtoldsdorfer Bevölkerung glatt abgelehnt. Wir als SPÖ Perchtoldsdorf werden uns weiterhin für leistbares Wohnen und eine Mietpreisbremse – wenigstens im Einflussbereich der Gemeinde Perchtoldsdorf – einsetzen.



GR Mag. Ernst Machart
Vorsitzender SPÖ Gemeindefraktion



GR Ing. Vladimír Arthofer

Radwege in Perchtoldsdorf

Vieles wurde und wird geplant und studiert, aber die Umsetzung ist oft kontroversiell und wirkt nicht immer durch d a c h t .

zentrum und Rodaun gedacht, da Arbeiten vom Strassenerhalter in Planung sind.

Auch hier plädieren wir für eine einfache und effiziente Lösung unter Nutzung der bereits bestehenden und sogar Ampelgeregelten Querung und deren besseren Ausbau.

Doch sollte sich die Verkehrsplanung in Perchtoldsdorf nicht nur mit Radwegen beschäftigen, auch der öffentliche Verkehr sollte eine wichtige Rolle spielen. Scheinbar wird oft vergessen, dass nicht für jede Bewohnerin und Bewohner Perchtoldsdorf das Fahrrad ein Fortbewegungsmittel sein kann. Und leider werden, scheinbar, auch die Entschärfung von unfallgefährdeten Stellen in Perchtoldsdorf nicht wirklich überlegt.

Deshalb versuchen wir, als kleines Team

Offen sind zum Beispiel Wege wie um den Willibald Schließ Weg oder auch die Überquerung der B 13 (Donauwörther Straße) im Bereich zwischen Rodaun und Freizeitzentrum. Oft werden auch schon Gruppen der einzelnen Fraktionen aktiv, um den zuständigen Vizebürgermeister anzustoßen.

So sollten endlich mit Anrainern und Bürgern Lösungen erarbeitet werden und nicht viele unnötige finanzielle Mittel für Studien ausgegeben werden. So am Beispiel des Radweges am Willibald Schließ Weg im Bereich B13 (Donauwörtherstrasse) und Hochstrasse. Da wurden schon viele kontroversielle Vorschläge vom Vizebürgermeister eingebracht mit „Wegen“ in der Hochstrasse, die oft einer „logischen Prüfung“ nicht standhielten. Aber am nahen Willibald Schließ Weg (parallel zur B13) wurde auch schon geplant, aber nichts verwirklicht. Manchmal entsteht der Eindruck, dass einfache und gute Lösungen nicht gefragt sind.

Weiters wird auch an einer Querung für Radfahrer bei der B 13 zwischen Freizeit-



B13 (Donauwörtherstrasse) und Hochstrasse

in Perchtoldsdorf, oft Denkanstöße zu geben und auch mit anderen Fraktionen im Gemeinderat zusammenarbeiten.



Der öffentliche Verkehr ist eines unserer stärksten Mittel im Kampf gegen die Erderhitzung, er bedeutet aber auch Freiheit für alle, die kein Auto zur Verfügung haben. Leider ist das nur für diejenigen der Fall, die auch genug Geld haben, um sich Tickets, die immer teurer werden, leisten zu können.

Mikl-Leitner strich bisherige Förderung

Eine Gruppe, die finanziell besonders wenig Spielraum hat sind Studierende. Umso schlimmer ist es, dass die niederösterreichische Landesregierung unter Johanna Mikl-Leitner letztes Jahr die Öffi-Förderung für Studierende gestrichen hat. Bisher konnten diese sich pro Semester 100€ für die Fahrten vom oder zum Ort des Studiums vom Land zurückerstat-ten lassen, seither nicht mehr.

Her mit der Öffi-Förderung für Studierende!



Lösungsansatz der SPÖ und SJ

Zur Zeit, als die Streichung durchgesetzt wurde, kam Kritik von der SPÖ und der Sozialistischen Jugend, sowie die Forderung, die Öffi-Förderung beizubehalten. Da dies ignoriert wurde fordern wir nun, dass die Gemeinde Perchtoldsdorf seine Studierenden, aber auch seine Lehrlinge unterstützt und ihnen jährlich zumindest 50€ an Fahrtkosten ersetzt. Damit kann die Gemeinde das Versagen der Landesregierung ausbessern und sichergehen, dass Mobilität für Studierende im Ort leistbar bleibt.

Jakob Jäger
Vorsitzender Sozialistische Jugend Perchtoldsdorf
Mitglied im Ortsvorstand SPÖ Perchtoldsdorf